Aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eurag – Bund der älteren Generation Europas

Eurag-Arbeitsgruppe für Osteuropa

Es ist vorgesehen, im Dezember 1995 in Dresden eine Eurag-Arbeitsgruppe für Osteuropa zu bilden, in welche auch eine Delegierte oder ein Delegierter aus der Schweiz eingeladen ist. Tschechien, Polen, die baltischen und andere Staaten wünschen nicht in erster Linie eine finanzielle Unterstützung von uns, sondern eine engere Zusammenarbeit mit dem Westen und eine vermehrte moralische und logistische Unterstützung. Sobald in den Ostländern zuverlässige Eurag-Stützpunkte vorhanden sind, und daran wird seit längerer Zeit gearbeitet, können wir mit unserer Arbeit beginnen.

Ältere Arbeitslose – Neue Lösungen

Zum Thema «Ältere Arbeitslose – Neue Lösungen» hat am 9. und 10. Oktober 1995 in Wien ein weiterer gut besuchter Eurag-Kongress stattgefunden, mit Teilnehmern aus neun Staaten, darunter zwei Delegierte der EU aus Brüssel und acht aus der Schweiz. EU-Beschäftigungsinitiativen, welche zur Diskussion standen, sind gefragt, zählte doch die EU Ende September 17,5 Millionen Arbeitslose, was einer Arbeitslosenrate von 10,5% entspricht.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) finanziert unter anderem auch grenzüberschreitende Beschäftigungsinitiativen, welche durch die zuständigen Regierungsstellen in den einzelnen EU-Ländern eingereicht werden können. Es wird derzeit geprüft, ob in Zukunft auch schweizerische Projekte in Zusammenarbeit mit anderen EU-Staaten durch eine dieser Drittstaaten eingereicht werden können. An die Kongressteilnehmer und Projektträger wurde appelliert (Vereine, Bildungseinrichtungen u.a.), sich durch den Brüsseler Vorschriften-Dschungel durchzukämpfen, «denn allen, die dies tun, bieten sich wirklich neue Chancen». Hierüber referierte Sybille Honner aus Bonn. Über die andern Beiträge durch kompetente Vertreter aus Österreich, Deutschland, England, Schweden und Kanada wird in der Dezember-Nummer der Eurag-Information aus Graz berichtet.

Der europäische Tourismus für die ältere Generation

«Der europäische Tourismus für die ältere Generation» steht im Mittelpunkt einer Tagung, die auf Anregung der EU durch die beiden spanischen Ministerien für Soziale Sicherheit und Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt von Calvià vom 15. bis 18. November auf Mallorca stattfindet. Als Delegierter der Eurag wurde Arthur von Arx bestimmt, welcher die Zielsetzung der Eurag-Reisen auf Gegenseitigkeit zur Sprache bringen und über diesen Kongress in der Februar-Zeitlupe orientieren wird.

15. Eurag-Kongress in Berlin

«Der Platz älterer Menschen in der Gesellschaft – Altern als Chance und Herausforderung» XV. Eurag-Kongress in Berlin vom 12. bis 16. Juni in Berlin. Zu diesem Kongress organisiert die Eurag-Schweiz eine Gruppenreise mit anschliessendem Rahmenprogramm nach Ostdeutschland. Interessenten erhalten Auskunft über das Sekretariat Eurag-Schweiz, Postfach 283, 8125 Zollikerberg

Eurag-Reisen 1996

Es erscheint ein Programm in der zweiten Hälfte Januar 1996. Einladungen liegen bereits vor aus Warschau und Poznan (Polen), Estland/Finnland und Stockholm. Auskünfte erhalten Sie durch unser Sekretariat.

Redaktion:
Arthur von Arx

Informationen (siehe Coupon nächste Seite): Eurag-Schweiz, Postfach 283, 8125 Zollikerberg, Telefon 01/391 61 92, Fax 01/391 61 10

Gründung Eurag-Schweiz

In Anwesenheit von 35 Mitgliedern und 12 Interessenten fand am 23. November in Zürich die Gründungsversammlung der Eurag-Schweiz statt. In der Begrüssungsbotschaft des Eurag-Präsidenten Ulrich Braun wurden die Zielsetzungen der Eurag und deren Aktivitäten kurz vorgestellt und die Initiatoren zu der in den vergangenen zwei Jahren geleisteten Aufbauarbeit beglückwünscht. Diese begann mit der Durchführung der Eurag-Reisen auf Gegenseitigkeit, die nicht als Sozialtourismus betrachtet werden können, sondern dazu dienen sollen, das Gedankengut der Eurag über die eigenen Grenzen hinaus aktiv zu verbreiten, das Geschehen in anderen Ländern zu erleben und sich gegenseitig besser kennen und verstehen zu lernen. In der Folge wurde über die Abfassung der Statuten der Eurag-Schweiz diskutiert, die schliesslich nach Vornahme einiger Änderungen mit grosser Mehrheit angenommen wurden.

Die von der Vorbereitungsgruppe vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus gewählt. Es sind dies: Arthur von Arx, Präsident, Elisabeth Hersche, Vizepräsidentin; ferner Dr. Ulrich Braun, Barbara Bieri, Albert Fenner, Peter Kläsi, Adolf Thalmann und Julia Vater. Vakant sind noch zwei Sitze für je einen Vizepräsidenten aus der West- und der Südschweiz sowie zusätzliche Sitze für Vertreterinnen und Vertreter aus anderen Regionen.

Abschliessend wurde darauf hingewiesen, dass es Aufgabe des gewählten Vorstandes sein wird, ein kurz- und mittelfristiges Arbeitsprogramm zu erarbeiten und Schwerpunkte für die zukünftige Tätigkeit herauszukristallisieren. Dazu gehören insbesondere die Förderung initiativer Eurag-Gruppen in Sachsen, Tschechien, Polen und den baltischen Staaten, ferner die Vorbereitungen für die Teilnahme am Eurag-Kongress in Berlin vom 12. bis 16. Juni und weitere Eurag-Reisen.

Mitgeteilt